



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 27.07.2021

Niederschrift

über die **6. Sitzung (2. Sondersitzung) des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 24.06.2021, 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Güldane Tokyürek DIE LINKE

Herr Dr. David Lutz GRÜNE

Herr Lars Wahlen GRÜNE

Herr Jürgen Kircher SPD

Herr Lukas Lorenz SPD

Frau Teresa De Bellis-Olinger CDU

Herr Eric Haeming CDU

Herr Dirk Michel CDU

Herr Dr. Christian Beese Auf Vorschlag von FDP

Herr Max Pargmann Auf Vorschlag von Volt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Manfred Richter GRÜNE für RM Schlömer

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch AfD

Herr Michael Hock Die PARTEI

Frau Karina Syndicus GUT Köln

Herr Hans-Peter Vietzke Auf Vorschlag von GRÜNE

Frau Elisabeth Rohata Auf Vorschlag von SPD
Herr Manfred Hemmersbach Auf Vorschlag von CDU

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft
Lesben, Schwule und Transgender

Verwaltung

Frau Stadtdirektorin Andrea Blome Dezernat für Mobilität und Liegenschaften
Herr Christian Dörkes Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Gregor Waluga Dezernat für Mobilität und Liegenschaften

Schriftführer

Herr Sören Schilling Dezernat für Mobilität und Liegenschaften

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Hans Stengle Auf Vorschlag von SPD
Herr Stefan Götz Auf Vorschlag von CDU
Frau Gunda Wienke Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Uwe Lautenschläger auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft
Lesben, Schwule und Transgender
Herr Luca Paglia Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Hans Anton Meurers Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Haider Seniorenvertretung der Stadt Köln

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 6. Sitzung/2. Sondersitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Die Tagesordnung sei unverändert.

Der Ausschuss ist mit dieser einverstanden, so dass sich diese wie folgt darstellt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Bestellung eines Schriftführers für die heutige Sitzung

1 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 1.1 Radverkehrskonzept Innenstadt
Neuordnung der Verkehre am Zülpicher Platz einschließlich Sperrung für den Kfz-Verkehr
1068/2021
- 1.2 Radverkehrskonzept Innenstadt
Planungs- und Baubeschluss: Radfahrstreifen Siegburger Straße zwischen Benjaminstraße und Deutzer Freiheit
1071/2021
- 1.3 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Abschnitt Hohenzollernring, Kaiser-Wilhelm-Ring, Hansaring
1571/2021

2 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 2.1 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0784/2021
- 2.2 Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden - Bedarfsfeststellungsbeschluss mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6601-1201-901109, Straßen- u. Stadtbahnbau Mülheimer Süden
1218/2021
- zurückgezogen -

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 3.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion aus der Sitzung am 08.06.2021 betr. Zählung des Radverkehrs zwischen Hohenzollern- und Deutzer Brücke
AN/1310/2021

I. Öffentlicher Teil

Bestellung eines Schriftführers für die heutige Sitzung

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bestellt Herrn Sören Schilling für die heutige Sitzung als Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

1 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

1.1 Radverkehrskonzept Innenstadt Neuordnung der Verkehre am Zülpicher Platz einschließlich Sperrung für den Kfz-Verkehr 1068/2021

RM Wahlen beantragt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, grundsätzlich den Beschluss aus der letzten Sitzung aufrecht zu erhalten, wenngleich die BV Innenstadt sich diesem nicht anschließen konnte. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik habe die Beschlussfassung hingegen vertagt. Damit keine Verzögerung in der Umsetzung erfolge und um der Stadtarbeitsgemeinschaft entgegen zu kommen, schlage er vor, noch folgenden Zusatz aufzunehmen:

„Bei der Umsetzung der Maßnahme ist auf eine größtmögliche Barrierefreiheit an den Ampelkreuzungen zu setzen, auch durch das Anbringen provisorischer taktile Leitelelemente. Nach Umsetzung der Maßnahme soll die Verwaltung prüfen, wie eine vollständige Barrierefreiheit der Ampelkreuzung umsetzbar ist.“

1. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Bei der Umsetzung der Maßnahme ist auf eine größtmögliche Barrierefreiheit an den Ampelkreuzungen zu setzen, auch durch das Anbringen provisorischer taktile Leitelelemente. Nach Umsetzung der Maßnahme soll die Verwaltung prüfen, wie eine vollständige Barrierefreiheit der Ampelkreuzungen umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2. Beschluss (so geänderte Beschlussfassung vom 08.06.2021):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung,

1. die Neuordnung der Verkehre am Zülpicher Platz gemäß vorgelegter Planung umzusetzen, einschließlich Sperrung der Zufahrt für den Kfz-Verkehr. Ausgenommen sind Lieferverkehre werktags zwischen 6 und 11 Uhr und Anwohnende mit Garage in dem Abschnitt. Die Kurzzeitparkplätze entfallen zugunsten von Fahrradabstellanlagen im Zuge eines vorgezogenen Umsetzungsschrittes.

2. Im Zuge der Sperrung des Zülpicher Platzes den nicht mehr benötigten Kfz-Rechtsabbiegefahrstreifen vom Hohenstaufenring in Richtung Zülpicher Platz/Zülpicher Straße in einen Radfahrstreifen umzuwandeln.
3. Den nicht mehr benötigten baulichen Radweg auf der Westseite des Hohenstaufenrings zurückzubauen und die Flächen nach den Vorgaben des Gestaltungshandbuchs in einen Gehweg umzuwandeln.
4. *Im Zuge der Neuordnung der Verkehre am Zülpicher Platz (VO 1068/2021) wird in Form eines Verkehrsversuches geprüft, wie die Querung der Schienen durch Radfahrende sicherer als bisher gemacht werden kann.*
5. *Bei der Umsetzung der Maßnahme ist auf eine größtmögliche Barrierefreiheit an den Ampelkreuzungen zu setzen, auch durch das Anbringen provisorischer taktiler Leitelemente. Nach Umsetzung der Maßnahme soll die Verwaltung prüfen, wie eine vollständige Barrierefreiheit der Ampelkreuzungen umsetzbar ist.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

1.2 Radverkehrskonzept Innenstadt Planungs- und Baubeschluss: Radfahrstreifen Siegburger Straße zwischen Benjaminstraße und Deutzer Freiheit 1071/2021

RM Wahlen beantragt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auch hier eine Abstimmung entsprechend der Beschlussfassung des hiesigen Ausschusses vom 08.06.2021. Die beschlossenen Änderungen der BV Innenstadt möge die Verwaltung bitte prüfen. Um auch hier der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik entgegen zu kommen schlage er vor, folgenden Zusatz aufzunehmen:

„Bei der Umsetzung der Maßnahme ist auf eine größtmögliche Barrierefreiheit an den Ampelkreuzungen zu setzen, auch durch das Anbringen provisorischer taktiler Leitelemente. Nach Umsetzung der Maßnahme soll die Verwaltung prüfen, wie eine vollständige Barrierefreiheit der Ampelkreuzungen umsetzbar ist.“

RM Lorenz hingegen beantragt seitens der SPD-Fraktion, sich der Beschlussfassung der BV Innenstadt vollumfänglich anzuschließen.

RM Tokyürek schließt sich für die Fraktion Die Linke. diesem Vorschlag an.

1. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Bei der Umsetzung der Maßnahme ist auf eine größtmögliche Barrierefreiheit an den Ampelkreuzungen zu setzen, auch durch das Anbringen provisorischer taktiler Leitelemente. Nach Umsetzung der Maßnahme soll die Verwaltung prüfen, wie eine vollständige Barrierefreiheit der Ampelkreuzungen umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2. Beschluss (mündlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die von der BV Innenstadt in der Sitzung am 10.06.2021 beschlossenen Änderungen (vgl. Anlage 4 zur Vorlage) werden der Verwaltung zur Prüfung gegeben.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

3. Beschluss (Beschluss in der Fassung der BV Innenstadt):

Der Verkehrsausschuss nimmt den vorgelegten Planentwurf zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung damit, ihn weiterzuentwickeln und umzusetzen. Auf der Siegburger Straße zwischen Benjaminstr. und Grabengasse werden mit Umsetzung der Maßnahme vier Kurzzeitparkplätze in Ladezonen umgewandelt.

Zum Schutz der Radfahrenden beim Einfädeln auf den in Höhe Benjaminstraße beginnenden Radfahrstreifen ordnet die Verwaltung rechtzeitig vorher, z.B. ab Höhe der Einmündung Tempelstraße, eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h an. Diese gilt mindestens bis zur Einmündung der Deutzer Freiheit.

Der Verkehrsausschuss begrüßt die Planungen zum Ausbau der Radinfrastruktur auf der Siegburger Straße ausdrücklich und beschließt folgende Ergänzung:

1. Die Verwaltung wirkt mit geeigneten Maßnahmen darauf hin, dass der von Süden kommende Radverkehr Richtung Deutzer Brücke bereits südlich der KVB-Haltestelle die Siegburger Straße queren soll (Höhe Arminiusstraße). Zu Recht wird in der Vorlage darauf hingewiesen, dass nördlich der Haltestelle zu wenig Aufstellfläche vorhanden ist, „weshalb es hier häufig zu Konflikten der Radfahrenden untereinander oder mit zu Fuß Gehenden kommt.“

2. In der Dringlichkeitsbegründung weist die Vorlage darauf hin, dass in der Pandemie „der Stellenwert des Fahrrades für die Bewältigung der Mobilitätsbedürfnisse insbesondere in der Innenstadt nochmal deutlich gewonnen hat.“ Vor diesem Hintergrund ist es nicht nachvollziehbar, die benötigte Einrichtung einer Radschleuse erst in den kommenden Jahren zu planen. Diese soll vielmehr priorisiert und zeitnah umgesetzt werden.

Die vom Verkehrsausschuss beschlossenen Ergänzungen sollen nicht zu einer Verzögerung der Maßnahme führen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

4. Beschluss (so geänderte Beschlussfassung vom 08.06.2021)

Der Verkehrsausschuss nimmt den vorgelegten Planentwurf zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung damit, ihn weiterzuentwickeln und umzusetzen. Auf der Siegburger Straße zwischen Benjaminstr. und Grabengasse werden mit Umsetzung der Maßnahme vier Kurzzeitparkplätze in Ladezonen umgewandelt.

Zum Schutz der Radfahrenden beim Einfädeln auf den in Höhe Benjaminstraße beginnenden Radfahrstreifen ordnet die Verwaltung rechtzeitig vorher, z.B. ab Höhe der

Einmündung Tempelstraße, eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h an. Diese gilt mindestens bis zur Einmündung der Deutzer Freiheit.

Bei der Umsetzung der Maßnahme ist auf eine größtmögliche Barrierefreiheit an den Ampelkreuzungen zu setzen, auch durch das Anbringen provisorischer taktile Leitelelemente. Nach Umsetzung der Maßnahme soll die Verwaltung prüfen, wie eine vollständige Barrierefreiheit der Ampelkreuzungen umsetzbar ist.

Die von der BV Innenstadt in der Sitzung am 10.06.2021 beschlossenen Änderungen (vgl. Anlage 4 zur Vorlage) werden der Verwaltung zur Prüfung gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

1.3 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Abschnitt Hohenzollernring, Kaiser-Wilhelm-Ring, Hansaring 1571/2021

RM De Bellis-Olinger macht für die CDU-Fraktion deutlich, dass diese nicht den Beschluss vom 08.06.2021 bestätigen möchte sondern vielmehr dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen möchte ergänzt um die Änderungen der BV Innenstadt als Prüfaufträge. Die Ergebnisse dieser Prüfungen mit zeitlicher Abfolge sollen im hiesigen Ausschuss vorgestellt werden.

Seitens der Fraktion Die Linke. hingegen beantragt RM Tokyürek um Abstimmung im Sinne der BV Innenstadt. Es handele sich hier um einen mit allen Beteiligten abgestimmten einstimmigen Beschluss.

1. Beschluss (mündlicher Antrag der CDU-Fraktion):

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie die Beschlüsse der BV Innenstadt vom 10.06.2021 (vgl. hierzu Anlage 6 zur Vorlage) umgesetzt werden können und wird zudem gebeten, in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses eine entsprechende Beschlussvorlage einzureichen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

2. Beschluss (so geänderte Verwaltungsvorlage):

In Ergänzung der bisherigen Beschlüsse zum Radverkehrskonzept Innenstadt und den Kölner Ringen, insbesondere Vorlage-Nr. 1202/2019, beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung:

1. mit der Umsetzung der fahrrad- und fußgängerfreundlichen Umgestaltung der Kölner Ringe im Abschnitt Hohenzollernring, Kaiser-Wilhelm-Ring, Hansaring gemäß der vorliegenden Planung. Die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 1.138.000,00 € wird vollständig aus dem konsumtiven Haushalt finanziert.
2. Die Ertragsverluste in Höhe von rd. 230.000 € pro Jahr durch den vollständigen Wegfall der Kurzzeitparkplätze in den genannten Abschnitten bei der Haushaltsplananmeldung 2022 ff. zu berücksichtigen.
- 3a. Die Ausgestaltung der südlichen Knotenpunktzufahrt im Kreuzungsbereich Kaiser-Wilhelm-Ring/Gladbacher Straße/Christophstraße gemäß Variante 1

mit durchgehendem Radfahrstreifen auszubilden.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie die Beschlüsse der BV Innenstadt vom 10.06.2021 (vgl. hierzu Anlage 6 zur Vorlage) umgesetzt werden können und wird zudem gebeten, in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses eine entsprechende Beschlussvorlage einzureichen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion

2 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

2.1 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0784/2021

Ausschussvorsitzender Hammer erläutert, dass die BV Kalk die Vorlage abgelehnt habe und somit ein 2. Durchgang im hiesigen Ausschuss erforderlich sei.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 276. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2.2 Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden - Bedarfsfeststellungsbeschluss mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6601-1201-901109, Straßen- u. Stadtbahnbau Mülheimer Süden 1218/2021

Da die BV Mülheim der Vorlage uneingeschränkt zustimmt hat, ist ein 2. Durchgang im Verkehrsausschuss obsolet; die Vorlage wurde daher zurückgezogen.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

**3.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion aus der Sitzung am 08.06.2021
betr.
Zählung des Radverkehrs zwischen Hohenzollern- und Deutzer Brücke
AN/1310/2021**

Der Antrag wird von SB Dr. Beese zurückgezogen; die FDP-Fraktion habe ihn nunmehr bereits in die heutige Ratssitzung eingebracht.

gez. Lino Hammer

gez. Sören Schilling

Lino Hammer
(Ausschussvorsitzender)

Sören Schilling
(stellv. Schriftführer)